



Kurzpräsentation der SAB

Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB)
Seilertrasse 4, 3001 Bern
Tel. 031 382 10 10, Fax 031 382 10 16
www.sab.ch, info@sab.ch

Erstellt: 5. Oktober 2007



Übersicht

1. Ziele und Zweck der SAB
2. Die SAB - eine multisektorielle Organisation
3. Die Strukturen der SAB
4. Die wichtigsten Tätigkeiten der SAB
 - Die politische Interessensvertretung
 - Die Dienstleistungen der SAB
 - Die Informationstätigkeit der SAB
5. Das Netzwerk der SAB



Ziele und Zweck der SAB

Die SAB bezweckt die Verbesserung der Existenzbedingungen und der Entwicklungsmöglichkeiten der Bevölkerung im Berggebiet, insbesondere durch:

- a) Wahrung der wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Interessen der Bergbevölkerung gegenüber Bund und Kantonen sowie gegenüber den Trägern der Raumordnung, der Wirtschafts-, Kultur- und Sozialpolitik;
- b) Koordination der verschiedenen lokalen, regionalen, kantonalen, nationalen sowie sektoralen Bestrebungen zur Förderung des Berggebietes sowie Zusammenarbeit mit internationalen Organisationen der Berggebietspolitik;
- c) Information der politischen Entscheidungsträger und der schweizerischen Öffentlichkeit über die Anliegen der Berggebiete;
- d) Förderung der Bildung und Forschung im Berggebiet sowie Studium und Bearbeitung der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Probleme der Schweiz und der Berggebiete aus der Sicht der Bergbevölkerung.

Bei der Verfolgung ihrer Ziele arbeitet die SAB mit den schweizerischen Berufs- und Wirtschaftsverbänden zusammen.

Sie ist konfessionell und parteipolitisch neutral und verfolgt für sich keinen Erwerbszweck.

Statuten der SAB, Art. 2



Die SAB - eine multisektorielle Organisation

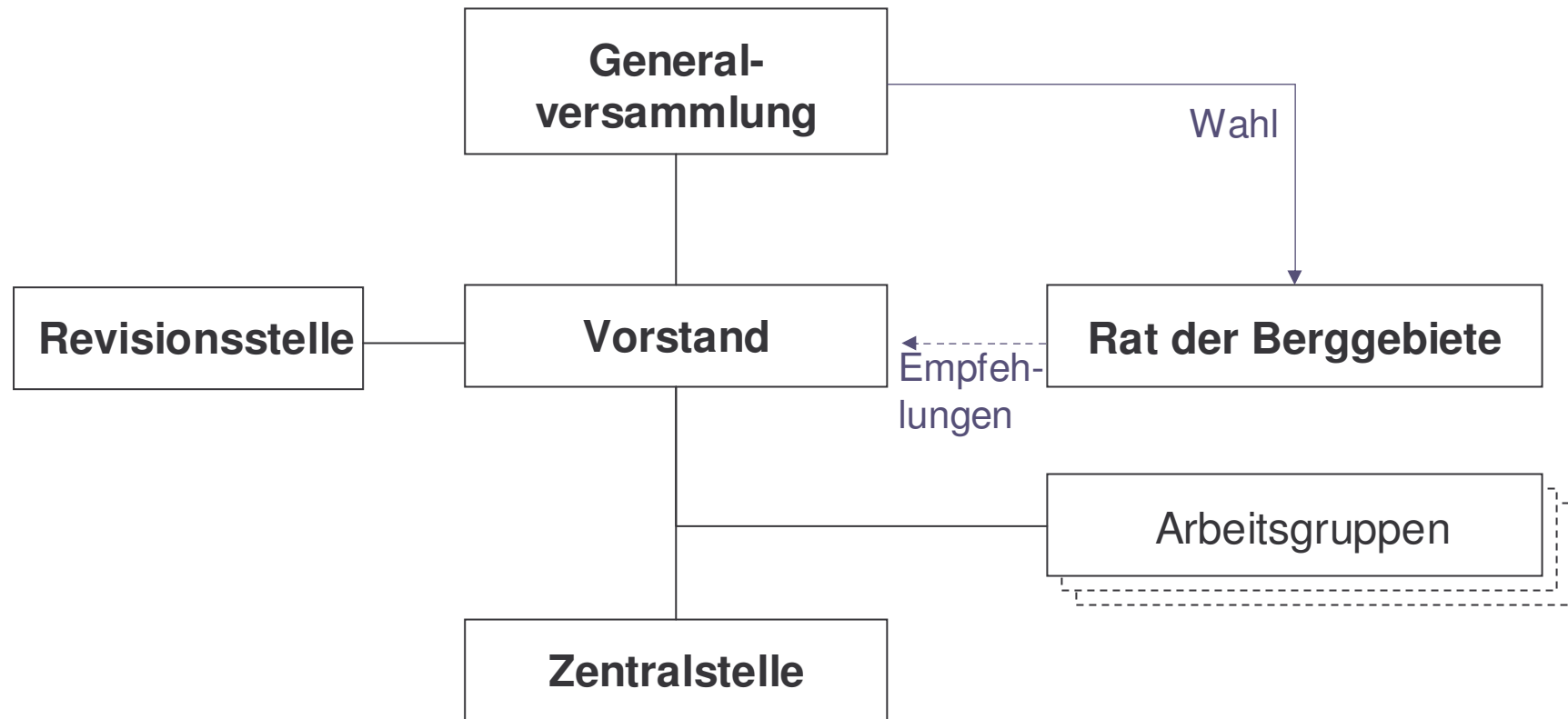
Die SAB besteht seit dem Jahr 1943 als Verein.

Mitglieder sind:

- 23 Kantone
- rund 700 Gemeinden
- die meisten Bergregionen
- rund 30 Tourismusregionen
- rund 100 Landwirtschafts- und Gewerbeorganisationen
- über 500 Einzelmitglieder



Die Strukturen der SAB





Die wichtigsten Tätigkeiten der SAB

1. Politische Interessensvertretung für die Berggebiete und ländlichen Räume in der Schweiz
2. Dienstleistungen für die Berggebiete und ländlichen Räume
3. Information der Öffentlichkeit über die Anliegen der Berggebiete und ländlichen Räume



Politische Interessensvertretung

Einige wichtige Erfolge der vergangenen Jahre:

- ✓ Substanzielle Korrekturen bei der Neuen Regionalpolitik (Fokussierung auf Berggebiete und ländliche Räume, Weiterführung Darlehen für Entwicklungsinfrastrukturen usw.)
- ✓ Verabschiedung NFA ohne Verschiebungen zu Gunsten Agglomerationen
- ✓ Starke Stellung der Berglandwirtschaft in der Agrarpolitik (AP2007 / 2011)
- ✓ Aufnahme der Breitbandkommunikation in den Grundversorgungsauftrag im Fernmeldebereich (als 1. Land in Europa)
- ✓ 1,6 Mrd. Fr. zusätzlich für Hauptstrassen im Berggebiet sowie 200 Mio. Fr. zusätzlich für Privatbahnen (MGB, RhB u.a.)
- ✓ Ausarbeitung eines Vorschlages für ein Bundesgesetz über den Tourismus
- ✓ Verlängerung des Sondersatzes für Beherbergungsleistungen bei der der MWST



Die Dienstleistungen der SAB

Die SAB bietet vielfältige Dienstleistungen zu Gunsten der Berggebiete und ländlichen Räume an, u.a.:

- Beratung in Fragen der Regionalentwicklung
(z.B. Technologietransfer, Stärkung der Grundversorgung, sektorübergreifende Kooperationen, Aufbau von Wertschöpfungsketten in den Regionen, Standortmarketing usw.)
- Moderation von Prozessen und Entwickeln von Kooperationsmodellen
(z.B. UNESCO Weltnaturerbe Jungfrau-Aletsch-Bietschhorn)
- Technische Beratung in Fragen der Berglandwirtschaft
z.B. Planung einer neuen Käserei, Stallsanierungen und -neubau usw.
- Unterstützung der Genossenschaften für ländliches Bauen (GLB)
- Vermitteln von Arbeitseinsätzen über die KAB
Freiwillige Arbeitseinsätze für Sanierung von Wanderwegen, landwirtsch. Bauten uvm.
- (...)



Die Informationstätigkeit der SAB

Die SAB

- > ist Herausgeberin der Zeitschrift Montagna
Die Montagna behandelt jeden Monat aktuelle Themen rund um die Berggebietspolitik und -entwicklung.
- > informiert die Medien regelmässig über den Pressedienst
Pro Jahr erscheinen zwischen 700 und 900 Berichte über die SAB
- > erstellt zudem zu wichtigen Themen eigene Studienarbeiten
Z.B. dezentrale Besiedlung, Brain-Drain, Milchverarbeitung in Randregionen usw.



Die SAB verfügt über ein grosses Netzwerk

Die SAB verfügt über ein breit gefächertes Netzwerk zu den wichtigsten Akteuren der Regionalentwicklung in der Schweiz sowie im Ausland.

Die SAB ist u.a.

- Gründungsmitglied der Euromontana,
- ständiger Beobachter bei der Alpenkonvention,
- beteiligt am Aufbau von Berggebietsorganisationen im Kaukasus und in Südosteuropa,
- beteiligt an verschiedenen Projekten der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in Europa.

Die SAB führt folgende Sekretariate:

- Parlamentarische Gruppe Bergbevölkerung
- Konferenz der Regionen
- Konferenz der GemeindepräsidentInnen von Ferienorten im Berggebiet
- Konferenz der Bauernverbände im Berggebiet
- Schweizer Kälbermästerverband



Einige Stimmen über die SAB

„Die SAB genießt das Vertrauen der Bergbevölkerung.“

Hansruedi Stadler, Ständerat (CVP / UR)

„Wenn jemand einen Preis für seine Arbeit zu Gunsten der Berggebiete verdient hat, dann ist es die SAB selber.“

Christoffel Brändli, Ständerat (SVP / GR)

„Avec le succès dans le fonds d'infrastructure, vous avez justifié la présence du SAB pour les 20 prochaines années“

Jean-René Germanier, Nationalrat (FDP / VS)

„Wenn Sie die Meinung der Berggebiete wissen wollen, dann lesen Sie die Unterlagen der SAB.“

Werner Marti, Nationalrat (SP / GL)



Mehr Informationen?

www.sab.ch